

- gr. Fol. in Mappe, und 2 eingedr. Holzschnitten.) Stuttgart 1879, J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. *Nr* 16.—
 [Text und Atlas werden nicht getrennt abgegeben.]
 Ueber die Muskelanordnung im Pfortner des Magens und Anus. 1879. [Allgemeine Wiener mediz. Zeitung 1879.]
 Ein Beitrag zur Anatomie des Sprachcentrums. Lex.-8°. (59 S. mit 5 lithogr. Doppeltafeln.) Stuttgart 1882, J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. *Nr* 4.—
 [Aus: Beiträge zur Biologie, als Festgabe dem Anatomen und Physiologen Th. L. W. von Bischoff gewidmet, besonders abgedruckt.]
 Ein Beitrag zur Anatomie der Affenspalte und der Interparietalfurche beim Menschen nach Race, Geschlecht und Individualität. gr. 4°. (13 S. mit 4 lithogr. Tafeln.) Bonn 1882, Cohen & Sohn. *Nr* 4.—
 [Aus: Beiträge zur Anatomie und Embryologie, als Festgabe J. Henle dargebracht von seinen Schülern, besonders abgedruckt.]
 Zur Anatomie der Prostata, des Uterus masculinus und des Ductus ejaculatorii beim Menschen. Lex.-8°. (23 S. mit 3 Tafeln in Farbendruck.) München 1883, Rieger'sche Univ.-Buchhdlg. *Nr* 3.60.
 [Aus: Festschrift, dem ärztlichen Verein München zur Feier seines 50jährigen Jubiläums gewidmet, besonders abgedruckt.]
 Bischoff's, Th. L. W. von, Führer bei den Präparirübungen für Studierende der Medizin, sowie für praktische Aerzte bei Anstellung von Sectionen. 1. Auflage. 1874. — 2. und 3. Auflage, bearbeitet von N. Rüdinger. Mit einem Anhang, enthaltend: „Mit Leichengift vergiftete Wunden und deren Behandlung“ von Nussbaum. gr. 8°. (XII, 224 S. mit 7 Tafeln.) München 1886 und 1889, Liter.-artist. Anstalt, Theodor Riedel. *Nr* 4.60; geb. *Nr* 5.20.
 Ueber künstliche deformirte Schädel und Gehirne von Südseeinsulanern [Neue Hebriden]. gr. 4°. (33 S. mit 3 Tafeln, enth. 11 Fig.) München 1887, Franz' Verlag. *Nr* 1.50.
 [Aus: Abhandlungen der k. bayer. Akademie der Wissenschaften, besonders abgedruckt.]
 Ueber die Bildung der primären und secundären Augenblase bei Triton alpestris. 1889.
 [Sitzungsberichte der Münchener Akademie. 1889.]
 Cursus der topographischen Anatomie. — 1. Auflage. 1891. — 3. vermehrte u. erweiterte Auflage. gr. 8°. (VIII, 221 S. mit 79 z. Th. farbigen Abbildungen.) München 1894, J. F. Lehmann's Verlag. *Nr* 9.—; geb. *Nr* 10.—.
 Ueber die Umbildung der Lieberkühn'schen Drüsen durch die Solitärfollikel im Wurmfortsatz des Menschen. 1891.
 [Sitzungsberichte der Münchener Akademie und Anatomischer Anzeiger. 1891.]
 Die Rassenschädel u. Skelette in der königl. anatomischen Anstalt in München. Nach dem Bestande vom Jahre 1889. gr. 4°. (XV, 207 S.) [Aus: Archiv f. Anthropologie, besonders abgedruckt.] Braunschweig 1892, Friedr. Vieweg & Sohn. *Nr* 17.—.
 [Die anthropologischen Sammlungen Deutschlands, ein Verzeichniss des in Deutschland vorhandenen anthropolog. Materials, nach Beschluss der deutschen anthropolog. Gesellschaft zusammengestellt unter Leitung des Vorsitzenden der zu diesem Zwecke ernannten Commission, H. Schaaffhausen. X. Heft.]
 Arbeiten aus dem anatomischen Institute zu München. Herausgegeben von C. von Kupffer u. N. Rüdinger. 6 Hefte. gr. 8°. München 1892—95, J. F. Lehmann's Verlag. Zusammen *Nr* 9.60.
 Inhalt:
 Heft 1: Utschneider, Anton, Die Lendennerven der Affen und der Menschen. Eine vergleichend-anatomische Studie. (32 S. mit 2 Taf.) 1892. *Nr* 1.—.
 „ 2: Tettenhamer, Eugen, Ueber das Vorkommen offener Schlundspalten bei einem menschlichen Embryo. (34 S. mit 1 Tafel.) 1892. *Nr* 1.—.
 „ 3: Höfer, Wilhelm, Vergleichend-anatomische Studien über die Nerven des Armes und der Hand bei den Affen und dem Menschen. (106 S. m. 5 Tafeln.) 1892. *Nr* 4.—.
 „ 4: Kupffer, C. von, Ueber die Entwicklung von Milz und Pankreas. (17 S. m. 7 Abbildungen.) 1892. *Nr* 1.—.
 „ 5: Kupffer, C. von, Ueber das Pankreas bei Ammocoetes. (24 S. mit 10 Abbildungen.) 1893. *Nr* 1.—.
 „ 6: Kuithan, Walther, Die Entwicklung des Kleinhirns bei Säugetieren. Von der medicin. Fakultät gekrönte Preisarbeit. (40 S. mit 24 Figuren.) 1895. *Nr* 1.60.
 [Vorstehende Arbeiten bilden die 7. Reihe der Münchener medicinischen Abhandlungen.]
 Ueber die Wege und Ziele der Hirnforschung. Festrede, geh. in der öffentl. Sitzung der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München am 22. November 1893. gr. 4°. (25 S.) München 1893, G. Franz' Verlag in Kommission. *Nr* —.70.
 Dreihundsechzigster Jahrgang.

Außerdem war er Mitarbeiter an:
 Stricker's, S., Handbuch der Lehre von den Geweben des Menschen und der Thiere. 2 Bände oder 5 Lieferungen. Mit 421 Holzschnitten. gr. 8°. Leipzig 1868—72, Wilhelm Engelmann. *Nr* 26.—.
 Er bearbeitete in der 5. Lieferung (1872, *Nr* 8.—) den 2. u. 3. Teil von Capitel XXIV, welche von der Ohrtrumpete und dem häutigen Labyrinth (m. 32 Figuren) handeln.
 In der „Allgemeinen deutschen Biographie“ (Leipzig, Duncker & Humblot) schrieb er die Biographien von Huschke, C. Krause und Gebrüder Merkel. Auch war er Mitbegründer und Mitherausgeber der „Monatsschrift für Ohrenheilkunde“ (Berlin, Expedition der allgem. medizinischen Centralzeitung) und der „Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns“ (München, Fr. Bassermann'sche Verlagshandlung).

Kleine Mitteilungen.

Kunsthandel und Musikalienhandel in Nieder-Oesterreich. — In Ergänzung des Berichts über den Buchhandel (vergl. Nr. 209 d. Bl.) äußert sich die niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer über die Lage des Kunst- und Musikalienhandels im Jahre 1895 in folgender Weise:

Kunsthandel.

„Auch dieser Handelszweig hat während der Berichtsperiode keinen Fortschritt zu verzeichnen, bekundete vielmehr ein gewisses Stehenbleiben auf mäßigen Erfolgen. Diese Stagnation hat ihre Ursache teils im Mangel an Kunstsinne, teils in unseren wirtschaftlichen und nationalen Verhältnissen. Manches hier erschienene Blatt findet im Auslande keine Verbreitung, weil es zu lokal gehalten ist, ja kommt des öfteren nicht einmal über das betreffende Kronland hinaus.“

„Von der engsten Heimat zu leben, ist aber vollständig ausgeschlossen; es ist ja bekannt, wie viele Firmen bereits an streng lokalem Verlage zu Grunde gegangen sind, andererseits ist das Hinausgreifen auf den kausenden Weltmarkt mit den uns zu Gebote stehenden beschränkten Mitteln immer schwierig gewesen und geblieben. Weltfirmen, wie in Paris, London, München und Berlin, haben sich deshalb auch hierorts nie bilden können. Trotzdem hat der hiesige Gravure-Verlag seinen bisher eroberten bescheidenen Platz auf dem Weltmarkte zu behaupten gewußt; die Wahl internationaler Vorwürfe, die solide, eigenartige Herstellung der Drucke, die sich mit dem Besten wetteifern können, was in Frankreich oder England erschienen ist, erlaubt uns, die Konkurrenz aufzunehmen. Daß man allerorten statt der früher geübten, oft langweiligen Schwarzdrucke die von Wien ausgehenden Braundrucke sucht und einführt, ist immerhin wert, verzeichnet zu werden, wie nicht minder die Thatsache, daß amerikanische, englische und auch deutsche Firmen mehr und mehr ihren Verlag hier herstellen lassen.“

„In Oelbildern herrschte während des Berichtsjahres eine ganz geringe Bewegung; ob die moderne Richtung allein für diesen Mangel an Beachtung zur Verantwortung zu ziehen ist, kann nicht behauptet werden, Thatsache ist, daß im Künstlerhause die blauen Zettel sehr sporadisch zu sehen waren.“

„Die im Berichtsjahre veranstaltete, äußerst interessante graphische Ausstellung hatte großen moralischen Erfolg; auch soll von seiten hiesiger Institute viel gekauft worden sein; auf die geschäftliche Bewegung blieb sie jedoch belanglos.“

„Die Photographie blieb auf ihr Gebiet, Porträt und Ansichten, beschränkt; der Abjaß von Bildern über Röntgen-Strahlen war anfänglich nicht unbedeutend, wurde aber von den Lichtdruckbildern gleicher Richtung jäh überflügelt, da deren Herstellung eine raschere und wesentlich billigere ist.“

„Der Lichtdruck erhält sich auf gleicher Höhe; sein Gebiet umfaßt eben alle Zweige, auch wird er schön, billig und rasch hergestellt.“

„Der Deldruck ist im Gebiete des Kunsthandels, was Bilder anbelangt, noch immer in Stagnation befindlich; dagegen wird er zu Unterrichtszwecken nach wie vor in großem Maßstabe angewendet und erhält sich hierin siegreich auf dem Weltmarkte.“

„Auch in Landarten zu Schul- und Reisezwecken wird bei uns Vieles und Exaktes gebracht, und die Kartographie erfreut sich, trotz starker Konkurrenz, eines großen und verdienten Erfolges.“

„Als sehr bedauerlich wird es erklärt, daß in neuester Zeit die Journale im Auslande hergestellte Zink- und Lichtdruck-Lieferungen, teils Ansichten, teils Galeriebilder enthaltend, als Prämien bei allen Zeitungsverkäufen verlaufen und dadurch den hochbesteuerten Kunsthandlern schädigen. Solche Blätter werden in unglaublichen Massen von der Werner Company hergestellt und in einem, je nach dem Bestimmungslande, anderssprachigen Umschlage verbreitet. Durch diesen Vorgang wird der Kunsthandel des Vertriebes von Ansichten und Galerieblättern, mithin des wichtigsten Teiles seines ohnedies eng begrenzten Thätigkeitsfeldes verlustig, ein Verlust, welcher wohl durch nichts zu ersetzen ist.“